



Instant Payments Implementation Guidelines für ISO-20022-Interbankmeldungen

SIC-IP-Service

IP-Quittungen Cash Management (camt.025)

Version 2.3, gültig ab 15. November 2024

Revisionsnachweis

Nachfolgend werden alle in diesem Dokument durchgeführten Änderungen mit Versionsangabe, Änderungsdatum, kurzer Änderungsbeschreibung und Angabe der betroffenen Kapitel aufgelistet.

Version	Datum	Änderungsbeschreibung	Kapitel
2.3	28.02.2024	Anpassungen per SIC-Plattform-Release 5.1	
		Entfernung der Quittierung von reda-Meldungen aufgrund der Löschung des Anwendungsfalls «Mutationsmeldung IP Teilnehmer (reda.017)» (CR2024-SIC4-0010): <ul style="list-style-type: none"> Entfernung sämtlicher Erwähnungen von reda-Meldungen aus erklärenden Textpassagen und Grafiken Element <code>.../RctDtls/OrgnlMsgId/MsgNmId</code>: Entfernung von «reda.017» als zulässigen Wert 	2, 3.1 4.2
		Korrektur in Kapitel «Bezeichnung der Parteien»: Auch im Fall einer Quittierung des Teilnehmers an SIC-IP muss die Partei dem einliefernden Teilnehmer der zu quittierenden Meldung entsprechen (Behebung der Inkonsistenz, Elementdefinition <code><OrgtrNm></code> gemäss Kapitel 4.2 entspricht unverändert dem aktuellen Systemverhalten)	3.3
2.2	30.06.2023	Update, gültig per November 2023	
		Überarbeitung des Kapitels «Technische Definitionen»: <ul style="list-style-type: none"> <code>.../RctDtls/OrgnlMsgId/MsgNmId</code> und <code>.../RctDtls/OrgnlMsgId/OrgtrNm</code>: Meldungstyp «camt.048» eingefügt (in Vorversion fälschlicherweise nicht aufgeführt, betrifft nur Systemmanager) <code>.../RctDtls/OrgnlMsgId/OrgtrNm</code>: Korrektur von XPath des zu liefernden Elementes aus «camt.011» (<code><AcctOwnr></code>, in Vorversion fälschlicherweise <code><BillMntCtrPtyId></code>) 	4.2
2.1	31.03.2023	Update, gültig per November 2023	
		Neue CH-Schemaversion camt.025.001.05.ch.02.xsd (Angleichung an SIC-RTGS-Service, Details gemäss separatem Dokument «Overview and Change Log for the XML schemas» (nur Englisch))	1.4
		Präzisierung unter Hinweise in Kapitel «Allgemeines» (Ergänzung der Attribute, welche für eine erfolgreiche Quittung mit der quittierten Meldung übereinstimmen müssen)	3.1
		Ergänzung der mit UNKNOWN befüllten Elemente in Kapitel «Quittung von nicht validierbaren Meldungen» (Präzisierung, keine funktionale Änderung)	3.5
		Kapitel «Weitere fachliche Definitionen»: Verweis auf SIC-Plattform-Release 4.10 aktualisiert (vorher: Release 4.9)	3.7
2.0	20.10.2022	Redaktionelles Update auf finale Dokumentenversion, gültig ab November 2023 (Entfernung der Anmerkung «Stabile Arbeitsversion», keine funktionalen Änderungen)	
1.1	20.05.2022	Update (stabile Arbeitsversion)	
		Neue Abbildung 2 «Quittierung von Cash-Management-Meldungen» (geänderte Darstellungsform ohne funktionale Änderung, ersetzt vorherige Abbildungen 2 und 3)	3.1

		Verweis für Fehlercodes geändert auf SIC-IP-Service-Handbuch (alt: SIC/euroSIC Handbuch)	3.4, 3.6
		Überarbeitung «Technische Definitionen»: <ul style="list-style-type: none">• .../RctDtls/ReqHdlg/StsCd: Verweis Fehlercodes geändert auf SIC-IP-Service-Handbuch	4.2
1.0	28.02.2022	Erstausgabe (stabile Arbeitsversion)	Alle

Tabelle 1: Revisionsnachweis

Bitte richten Sie sämtliche Anregungen, Korrekturen und Verbesserungsvorschläge zu diesem Dokument ausschliesslich an:

SIX Interbank Clearing AG

Hardturmstrasse 201

CH-8005 Zürich

E-Mail: operations.sic@six-group.comwww.six-group.com

Allgemeine Hinweise

SIX Interbank Clearing AG («**SIC AG**») behält sich vor, dieses Dokument bei Bedarf jederzeit ohne vorherige Benachrichtigung zu ändern.

Für dieses Dokument werden alle Rechte vorbehalten, auch die der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien sowie der Übersetzung in fremde Sprachen.

Das Dokument ist mit grösster Sorgfalt erstellt worden, doch können Fehler und Ungenauigkeiten nicht vollständig ausgeschlossen werden. SIC AG kann für Fehler in diesem Dokument und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendwelche Haftung übernehmen.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird, wo immer möglich, auf die Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen sind als geschlechtsneutral zu betrachten.

Sollten Sie allfällige Fehler in diesem Dokument feststellen oder Verbesserungsvorschläge haben, sind wir Ihnen dankbar für Ihre Rückmeldung per E-Mail an [**operations.sic@six-group.com**](mailto:operations.sic@six-group.com).

Inhaltsverzeichnis

Revisionsnachweis	2
Allgemeine Hinweise	4
Inhaltsverzeichnis.....	5
Tabellenverzeichnis	6
Abbildungsverzeichnis.....	7
1 Einleitung	8
1.1 Übersicht Dokumentationsstruktur	8
1.2 Zielpublikum	8
1.3 Änderungskontrolle.....	8
1.4 XML-Schema	8
1.5 Referenzdokumente	8
2 ISO-Definitionen	9
3 Fachliche Definitionen	10
3.1 Allgemeines.....	10
3.2 Referenzen in der Meldung «Receipt» (camt.025).....	11
3.3 Bezeichnung der Parteien	12
3.4 Transaktionsstatus.....	13
3.5 Quittung von nicht validierbaren Meldungen	14
3.6 Fehlercodes.....	14
3.7 Weitere fachliche Definitionen	14
4 Technische Definitionen	15
4.1 Message Header (MsgHdr, A-Level)	15
4.2 Receipt Details (RctDtls, B-Level).....	17

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Revisionsnachweis	3
Tabelle 2:	Zulässige Statuswerte im Element ReqHdlg/StsCd.....	13
Tabelle 3:	Message Header (MsgHdr, A-Level)	16
Tabelle 4:	Receipt Details (RctDtls, B-Level)	19

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Grundsätzliche Meldungsstruktur der Meldung «camt.025»	9
Abbildung 2:	Quittierung von Cash-Management-Meldungen	10
Abbildung 3:	Referenzen in der Meldung «camt.025»	11
Abbildung 4:	Angabe der Teilnehmer	12
Abbildung 5:	Angabe des Transaktionsstatus	13
Abbildung 6:	Angabe von Fehlercode und XPath bei Quittierung durch den SIC-IP-Service	13
Abbildung 7:	Message Header (MsgHdr)	15
Abbildung 8:	Receipt Details (RctDtls)	17

1 Einleitung

1.1 Übersicht Dokumentationsstruktur

Die Instant Payments Implementation Guidelines bestehen aus verschiedenen Moduldokumenten – je eines pro ISO-20022-Meldungstyp, dieses Dokument für den Meldungstyp «camt.025» – mit meldungsspezifischen Informationen inklusive Informationen zur anwendungsspezifischen Handhabung einzelner Elemente. Sie spezifizieren die im ISO-20022-Meldungsstandard in den SIC-IP-Service einzuliefernden bzw. von diesen ausgelieferten Meldungen.

1.2 Zielpublikum

Die «Instant Payments Implementation Guidelines für ISO-20022-Interbankmeldungen» richten sich an alle Teilnehmer des SIC-IP-Services.

1.3 Änderungskontrolle

Alle durchgeführten Änderungen an diesem Dokument sind in dem Revisionsnachweis (Tabelle 1) mit Versionsangabe, Änderungsdatum, kurzer Änderungsbeschreibung und Angabe der betroffenen Kapitel aufgelistet.

1.4 XML-Schema

Das XML-Schema zu «camt.025» für den SIC-IP-Service ist identisch mit demjenigen des SIC-RTGS-Services und ist auf der Webseite www.iso-payments.ch publiziert:

- ***camt.025.001.05.ch.02.xsd***

Es ist vorzugsweise mit einer spezifischen XML-Software zu öffnen.

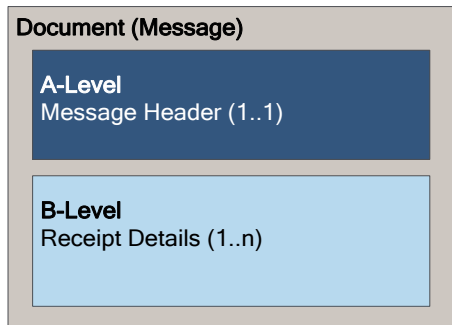
1.5 Referenzdokumente

Informationen zu Teilnahme und Funktionen des SIC-IP-Services finden sich im «**SIC-IP-Service-Handbuch**».

2 ISO-Definitionen

Die Meldung «Receipt» (camt.025) wird vom Teilnehmer an den SIC-IP-Service und vom SIC-IP-Service an den Teilnehmer gesendet, um eine empfangene camt-Meldung zu quittieren.

Die Meldung «Receipt» wird auf der Basis des ISO-20022-XML-Schemas «camt.025.001.05» eingesetzt.



Die Meldung «camt.025» ist grundsätzlich wie folgt strukturiert:

- **A-Level:** Meldungsebene, Element «*Message Header*». Dieser Block muss genau einmal vorhanden sein.
- **B-Level:** Transaktionsebene, Element «*Receipt Details*». Dieser Block muss genau einmal vorhanden sein.

Abbildung 1: Grundsätzliche Meldungsstruktur der Meldung «camt.025»

3 Fachliche Definitionen

3.1 Allgemeines

Die Meldung «Receipt» wird im SIC-IP-Service zur Quittierung von Cash-Management-Meldungen (Informations- und Steuerungsmeldungen) wie folgt verwendet:

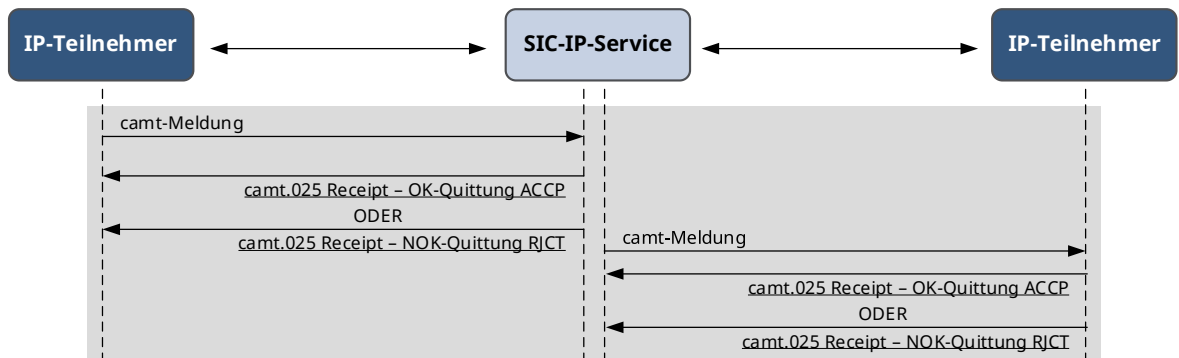


Abbildung 2: Quittierung von Cash-Management-Meldungen

Hinweise:

- Mit «camt.025» werden jegliche camt-Meldungen quittiert.
- Für eine erfolgreiche OK-Quittung (camt.025 mit Status ACCP) vom Teilnehmer an den SIC-IP-Service müssen folgende Elementinhalte mit den entsprechenden Attributen der quittierten Meldung übereinstimmen:
 - *RctDtls/OrgnlMsgId/MsgId* (Meldungsidentifikation der quittierten Meldung)
 - *RctDtls/OrgnlMsgId/MsgNmId* (Meldungstyp der quittierten Meldung)
 - *RctDtls/OrgnlMsgId/OrgtrNm* (Identifikation des Teilnehmers, nicht für alle quittierten Meldungstypen zwingend, Details gemäss Elementdefinition in Kapitel 4.2)
- NOK-Meldungen («camt.025» mit Status RJCT) vom Teilnehmer an den SIC-IP-Service dürfen nur im Falle eines Fehlers bei der Authentifizierung der empfangenen Meldung gesendet werden.

3.2 Referenzen in der Meldung «Receipt» (camt.025)

In der Verarbeitungskette werden in der Meldung «camt.025» zwei Referenzen mitgegeben:

A-Level: *MsgHdr/MsgId* – Eindeutige Meldungsidentifikation der «camt.025»-Meldung

B-Level: *RctDtls/OrgnlMsgId/MsgId* – Meldungsidentifikation der quittierten Meldung

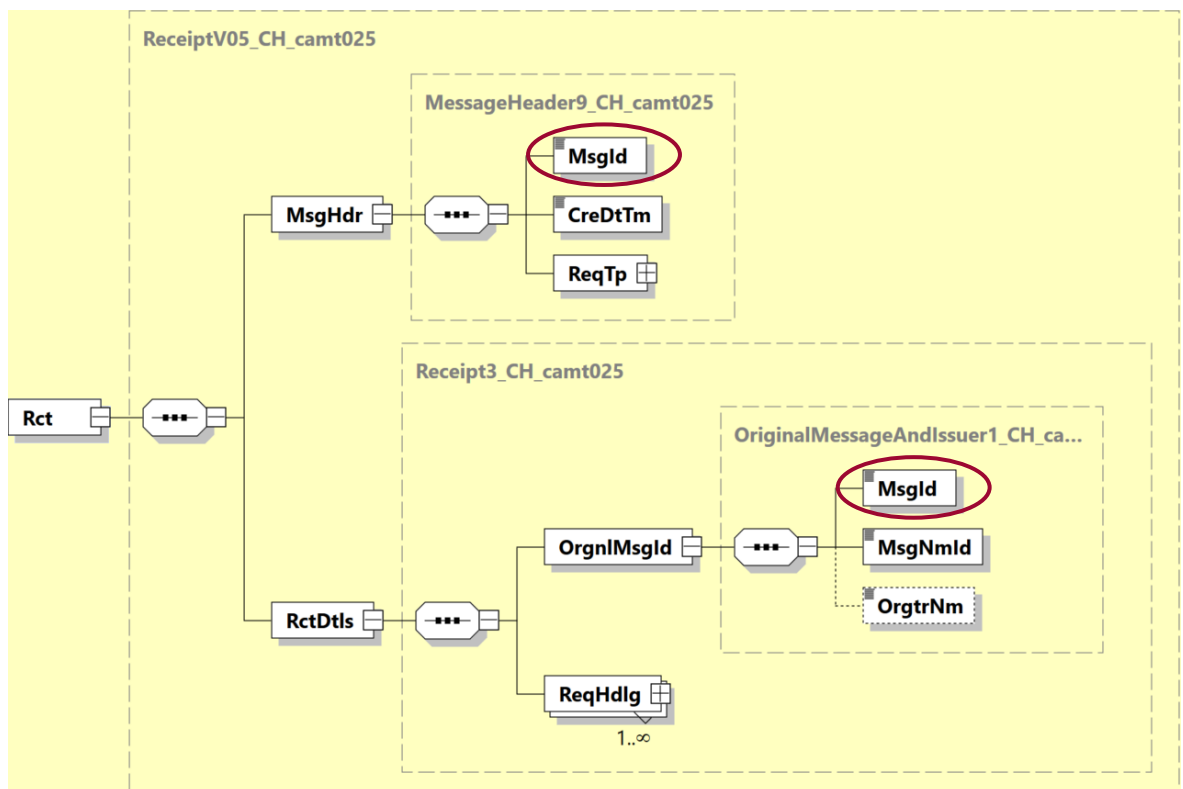


Abbildung 3: Referenzen in der Meldung «camt.025»

3.3 Bezeichnung der Parteien

In der Meldung «camt.025» wird im Element *RctDtls/OrgnlMsgId/OrgtrNm* im Fall einer Quittung vom SIC-IP-Service an den Teilnehmer der Teilnehmer identifiziert, der die zu quittierende Meldung eingeleistet hat. Im Fall einer Quittung des Teilnehmers an den SIC-IP-Service muss ebenfalls der einliefernde Teilnehmer der zu quittierenden Meldung geliefert werden (Details gemäss Elementdefinition in Kapitel 4.2).

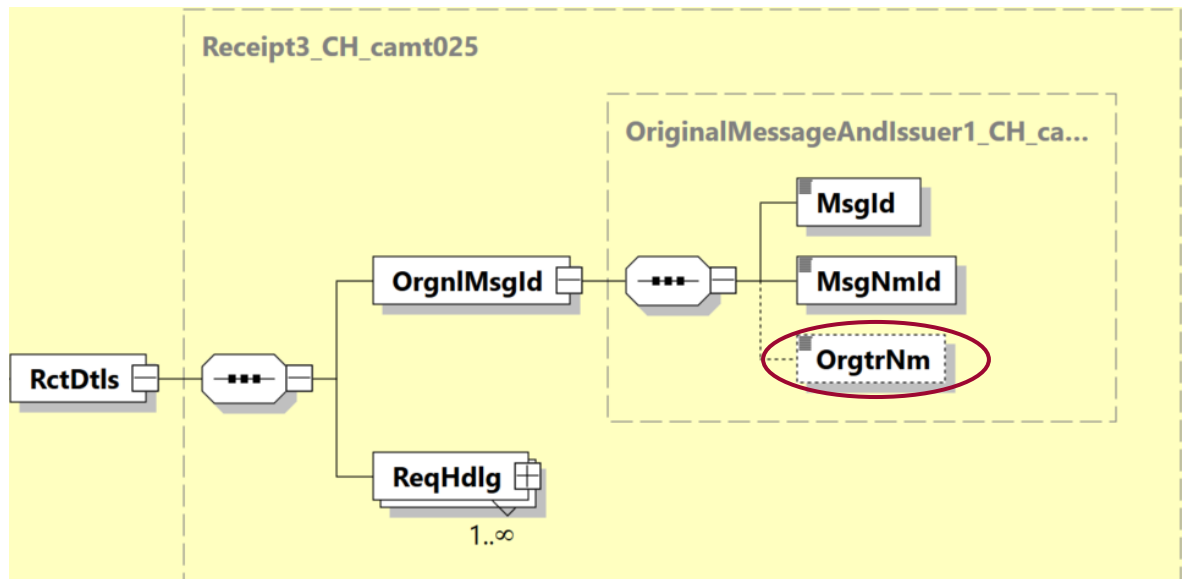


Abbildung 4: Angabe der Teilnehmer

3.4 Transaktionsstatus

Der Transaktionsstatus der quittierten Meldung wird in der Meldung «camt.025» mit dem Element `<ReqHdlg>` gemeldet. Dieses Element muss einmal geliefert werden und darf dabei nur das Subelement `<StsCd>` enthalten:

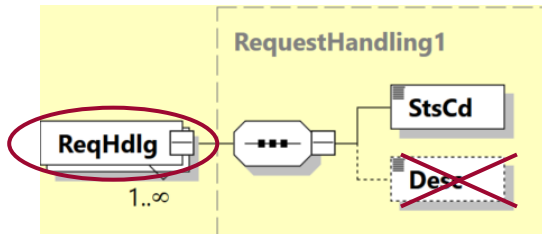


Abbildung 5: Angabe des Transaktionsstatus

Folgende Statuswerte sind im Element `.../ReqHdlg/StsCd` vorgesehen:

Code	Beschreibung
ACCP (Accepted Customer Profile)	Empfangene Meldung ist korrekt.
RJCT (Rejected)	Empfangene Meldung kann nicht validiert werden.

Tabelle 2: Zulässige Statuswerte im Element `ReqHdlg/StsCd`

Im Falle einer NOK-Quittung vom SIC-IP-Service an den Teilnehmer werden weitere Instanzen des Elements `<ReqHdlg>` geliefert, die jeweils im Element `<StsCd>` einen 3-stelligen Fehlercode gemäss «SIC-IP-Service-Handbuch» enthalten und zusätzlich im Element `<Desc>` den XPath des fehlerhaften Elements der quittierten Meldung:

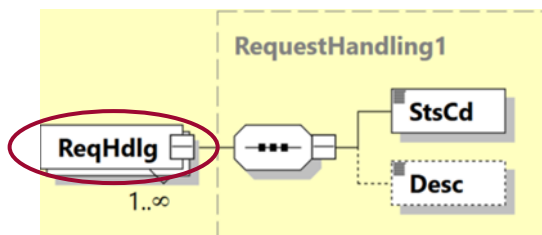


Abbildung 6: Angabe von Fehlercode und XPath bei Quittierung durch den SIC-IP-Service

3.5 Quittung von nicht validierbaren Meldungen

Kann eine eingelieferte Meldung aus technischen Gründen nicht validiert werden (z. B. Leermeldung, keine XML-Meldung), wird sie vom SIC-IP-Service mit einer generischen NOK-Meldung bestätigt.

Für den Status der Meldung wird in der ersten Instanz des Elements *<ReqHdlg>* das Subelement *<StsCd>* mit dem Code RJCT befüllt.

In einer zweiten Instanz des Elements *<ReqHdlg>* wird das Subelement *<StsCd>* mit dem SIC-Fehlercode «118» befüllt (siehe Kapitel 3.6 unten) und das Subelement *<Desc>* mit dem Wert «n/a».

Die folgenden zwingend zu verwendenden Elemente werden in diesem Fall mit dem Wert UNKNOWN befüllt:

- *RctDtls/OrgnlMsgId/MsgId* (Meldungsidentifikation der quittierten Meldung)
- *RctDtls/OrgnlMsgId/MsgNmId* (Meldungstyp der quittierten Meldung)
- *RctDtls/OrgnlMsgId/OrgtrNm* (Identifikation des Teilnehmers)

Hinweis zu Schemaverletzungen

Kann eine eingelieferte Meldung aufgrund einer Schemaverletzung nicht validiert werden, wird bei analoger Vorgehensweise wie in diesem Kapitel beschrieben der SIC-Fehlercode «221» angewendet.

3.6 Fehlercodes

In der Meldung «camt.025» werden die 3-stelligen Fehlercodes gemäss «SIC-IP-Service-Handbuch» verwendet.

3.7 Weitere fachliche Definitionen

Informationen zu den für SIC/euroSIC geltenden ISO 20022 Implementation Guidelines des SIC-RTGS-Services, welche denjenigen des SIC-IP-Services zu Grunde liegen, sind auf der Webseite www.iso-payments.ch publiziert.

4 Technische Definitionen

4.1 Message Header (MsgHdr, A-Level)

Der «*Message Header*» (A-Level der Meldung) kommt einmal vor und enthält die folgenden Elemente:

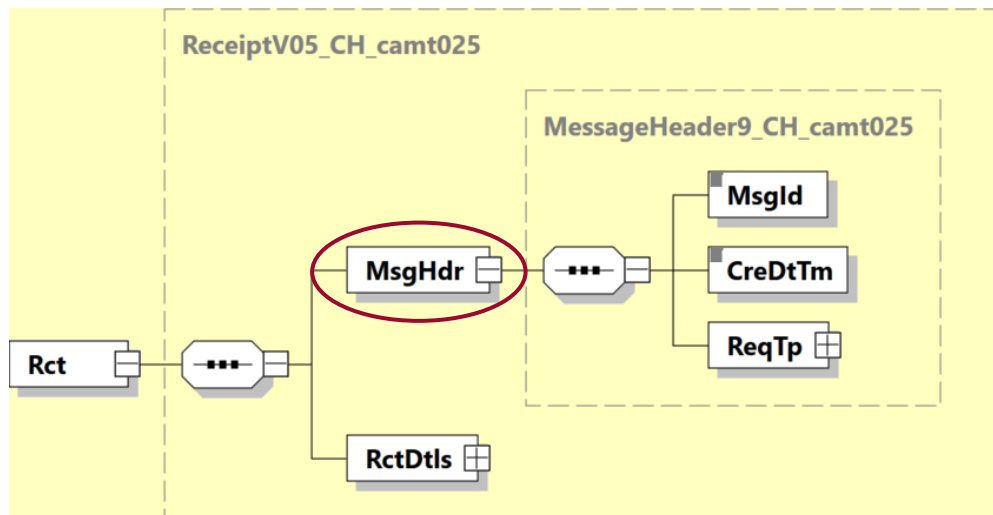


Abbildung 7: Message Header (MsgHdr)

Die nachstehende Tabelle spezifiziert alle für den SIC-IP-Service relevanten Elemente des «*Message Header*» der Meldung «camt.025».

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard für Instant Payments	
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition
Document +Receipt V05	Rct	1..1	1..1	
Message Header	MsgHdr	1..1	1..1	
Message Header +Message Identification	MsgId	1..1	1..1	Message Identification <i>Meldungsidentifikation</i> Für dieses Element ist nur der eingeschränkte Zeichensatz für Referenzen (ohne Leerzeichen) zugelassen.
Message Header +Creation Date Time	CreDtTm	0..1	1..1	Creation Date Time <i>Erstellungszeitpunkt der Meldung</i> Meldungsversand von Teilnehmer an SIC-IP-Service: Der SIC-IP-Service akzeptiert zwei Darstellungsformen einer Uhrzeit: 1. UTC time format (YYYY-MM-DDThh:mm:ss.sssZ) 2. Local time with UTC offset format (YYYY-MM-DDThh:mm:ss.sss+/-hh:mm) Meldungsversand von SIC-IP-Service an Teilnehmer: Wird immer als Local time with UTC offset format (YYYY-MM-DDThh:mm:ss.sss+/-hh:mm) geliefert.
Message Header +Request Type	ReqTp	0..1	1..1	
Message Header +Request Type ++Proprietary	Prtry	1..1	1..1	
Message Header +Request Type ++Proprietary +++Identification	Id	1..1	1..1	Clearing System Identification (proprietary) <i>Identifikation des Clearingsystems (proprietär)</i> Wird immer verwendet, enthält Identifikation des Clearingsystems. Folgende Codewerte stehen zur Verfügung: SIC-IP-Service (nur CHF) = Wert SIP wird verwendet

Tabelle 3: Message Header (MsgHdr, A-Level)

4.2 Receipt Details (RctDtls, B-Level)

Das Element «*Receipt Details*» (B-Level der Meldung) beinhaltet die Informationen zur quittierten Meldung.

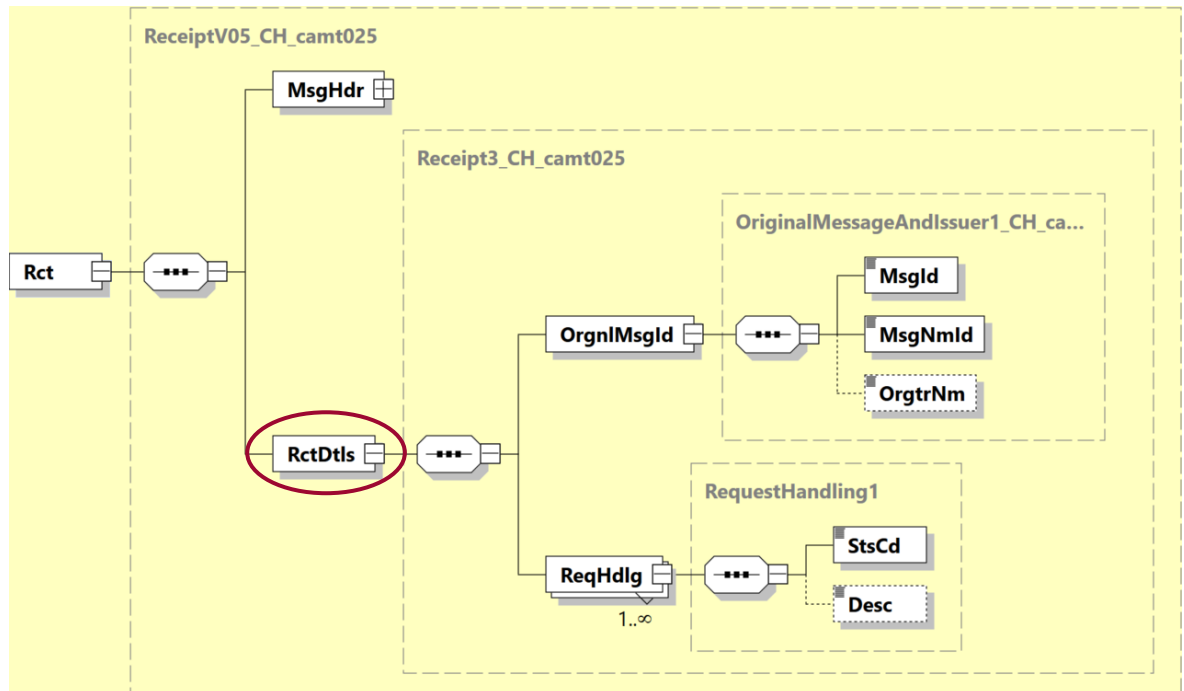


Abbildung 8: Receipt Details (RctDtls)

Die nachstehende Tabelle spezifiziert alle für den SIC-IP-Service relevanten Elemente des «*Receipt Details*» der Meldung «camt.025».

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard für Instant Payments	
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition
Receipt Details	RctDtls	1..n	1..1	
Receipt Details +Original Message Identification	OrgnlMsgId	1..1	1..1	
Receipt Details +Original Message Identification ++Message Identification	MsgId	1..1	1..1	Original Message Identification <i>Meldungsidentifikation der quittierten Meldung</i> Wenn die Meldungsidentifikation der quittierten Meldung nicht verfügbar ist, mit Wert UNKNOWN befüllen.
Receipt Details +Original Message Identification ++Message Name Identification	MsgNmId	0..1	1..1	Original Message Name Identification <i>Meldungstyp der quittierten Meldung</i> Die ersten 8 Stellen des Meldungstyps müssen zwingend vorhanden sein. Folgende Werte sind zulässig (wird durch den SIC-IP-Service validiert): camt.004 camt.011 camt.019 camt.029 camt.048 (nur für Systemmanager) camt.052 camt.056 Wird mit Wert UNKNOWN gefüllt, wenn der Typ der Ursprungsmeldung nicht bestimmt werden kann. Zusätzliche Stellen zwecks Angabe der vollständigen Meldungsversion (z.B. «camt.019.001.07») sind zulässig, werden jedoch durch den SIC-IP-Service nicht validiert.
Receipt Details +Original Message Identification ++Originator Name	OrgtrNm	0..1	0..1	Member Identification <i>Identifikation des Teilnehmers</i> Muss geliefert werden, wenn das Element <MsgNmId> den Wert camt.011, camt.029, camt.048 oder camt.056 enthält. Für alle anderen Meldungstypen ist die Lieferung des Elementes nicht erforderlich. Falls geliefert, wird der Inhalt dieses Elements ignoriert. Für camt.011 und camt.048 ist dies das Element AcctOwnr/FinInstnId/ClrSysMmbId/MmbId, für camt.029 und camt.056 das Element Assgnr/Agt/FinInstnId/ClrSysMmbId/MmbId. Wird mit Wert UNKNOWN gefüllt, wenn der Typ der Meldung nicht bestimmt werden kann.

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard für Instant Payments	
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition
Receipt Details +Request Handling	ReqHdlg	0..n	1..n	Status Reason Information <i>Informationen zum Transaktionsstatus und Rückweisungsgrund</i> Es wird immer mindestens ein <ReqHdlg>-Block erstellt, in dem der Transaktionsstatus der eingelieferten Meldung geliefert wird. Meldung vom Teilnehmer an den SIC-IP-Service: Es darf nur ein <ReqHdlg>-Block geliefert werden. NOK-Meldung vom SIC-IP-Service an den Teilnehmer: Für jeden festgestellten Fehler wird jeweils ein zusätzlicher <ReqHdlg>-Block mit Informationen zum Rückweisungsgrund erstellt.
Receipt Details +Request Handling ++Status Code	StsCd	1..1	1..1	Transaction Status or Status Report Reason <i>Transaktionsstatus bzw. Rückweisungsgrund (proprietär)</i> Für die Angabe des Transaktionsstatus der eingegangenen Meldung werden die folgenden ISO-Codes verwendet: ACCP = Empfangene Meldung ist korrekt. RJCT = Die Meldung weist Fehler auf und kann nicht verarbeitet werden. NOK-Meldung vom SIC-IP-Service an den Teilnehmer: In zusätzlichen <ReqHdlg>-Blöcken wird in diesem Element jeweils ein Rückweisungsgrund in Form eines proprietären, 3-stelligen SIC-Fehlercodes geliefert. Fehlercodes gemäss SIC-IP-Service-Handbuch.
Receipt Details +Request Handling ++Description	Desc	0..1	0..1	Erroneous Element <i>Fehlerhaftes Element</i> Angabe des fehlerhaften Elements als XPath. Verwendung nur in NOK-Meldungen vom SIC-IP-Service an Teilnehmer zulässig. Darf nicht in der <ReqHdlg>-Instanz mit dem Transaktionsstatus (ACCP/RJCT) geliefert werden. Wird mit Wert «n/a» gefüllt, wenn der Fehler nicht eindeutig einem Element zugeteilt werden kann.

Tabelle 4: Receipt Details (RctDtls, B-Level)